

# Blackout Vorsorge – Teil 8



Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Szenario „Blackout“. Dazu läuft auch das Forschungsprojekt „Energiezelle Feldbach“. Wie in den letzten Ausgaben wird der österreichische Blackout-Experte Herbert Saurugg zum Thema informieren:

„Im Februar 2019 gab es in Berlin einen Stromausfall, der 31 Stunden dauerte und rund 100.000 Menschen betraf. Trotz allem blieb die Situation beherrschbar. Auf der einen Seite handelte es sich um einen Randbezirk und zum anderen wurden die Einsatzkräfte aus der gesamten Stadt zusammengezogen, um Schlimmeres zu verhindern. Wie die Einsatzorganisationen im Nachgang feststellten, wäre ein berlinweiter oder europaweiter Stromausfall damit nicht bewältigbar. Allein in Berlin leben 3,5 Millionen Menschen. Massive Mängel in der Krisenvorsorge wurden aufgezeigt. Am Nachmittag des 7. März

begann das bisher längste Blackout in der Geschichte. 7 Tage lang kam es in Venezuela zu einem Totalausfall der Stromversorgung. Es gibt nur spärlich Informationen aus den Krisengebieten. Besonders katastrophal scheint aber die Lage bei der Gesundheitsversorgung zu sein. Man spricht bereits von vielen Toten. Aufgrund der massiven wirtschaftlichen Probleme lebte die Bevölkerung schon länger mit Strom- und Versorgungsengpässen. Der jetzige Totalausfall überfordert jedoch die bisher getroffenen Vorsorgemaßnahmen. Das tatsächliche und wahrscheinlich unfassbare Ausmaß wird daher erst nach und nach zu Tage treten.

Beide Ereignisse sind nicht mit einem europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall („Blackout“) vergleichbar, wenngleich wichtige Rückschlüsse gezogen werden können. Der zentrale Punkt betrifft die Eigenvorsorge, um mit solch einem, wenn auch

sehr seltenen, aber trotzdem möglichen Ereignisse umgehen zu können.

Das Thema Vorsorge haben wir ja hier bereits ausführlich besprochen. Wie ist es Ihnen bisher bei der Vorsorge ergangen? Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? Was sagt Ihr Umfeld dazu? Konnten Sie auch schon andere Menschen von der Notwendigkeit überzeugen? Vielleicht schreiben Sie uns einfach Ihre Erlebnisse, oder haben Sie noch Fragen? Was wurde vielleicht noch nicht oder zu wenig behandelt? Gerne greifen wir auch Ihre Themen auf! Senden Sie einfach ein Mail an [ezf@saurugg.net](mailto:ezf@saurugg.net).

Wir arbeiten auch gerade an einem weiteren Folder, wo wir Ihnen Hilfestellungen geben möchten, wie Sie und Ihre Familie am besten durch ein Blackout kommen könnten. Eine oftmals gestellte Frage ist dabei, wie Sie überhaupt erkennen können, ob es sich

nun nur um einen normalen Stromausfall oder doch um ein großflächiges Ereignis handelt. Hier gibt es vier zentrale Erkennungszeichen:

- der Strom ist weg,
- Handy und Festnetz funktionieren nur mehr eingeschränkt oder gar nicht,
- auf Ö3 hören Sie im Verkehrsfunk, dass alle Tunnel gesperrt werden müssen (das passiert binnen der ersten 1 ½ Stunden) und
- die Privatradiosender sind nicht mehr zu empfangen.



Wenn Sie diese vier Dinge gleichzeitig feststellen können, können Sie schon ziemlich sicher von einem Blackout ausgehen und mit Ihren vorbereiteten Maßnahmen beginnen.

Weiterführende Informationen zum Thema Blackout-Vorsorge finden Sie unter [www.feldbach.gv.at/blackout](http://www.feldbach.gv.at/blackout).

## Hoher Geburtstag

Maria Krachler feierte kürzlich ihren 101. Geburtstag im Kreise ihrer Familie, sowie mit den Mitarbeitern des SeneCura Sozialzentrums

Feldbach. Auch Bgm. Ing. Josef Ober ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren, und brachte eine Torte und Blumen mit.



## Osterhase schenkt 8-Städtegutscheine

Der 8-Städtegutschein ist auch zu Ostern das passende Geschenk!

Erhältlich ist der Einkaufsscheck zu € 10,- das Stück im Tourismusbüro Feldbach. Das Foyer ist täglich von 6 bis 22 Uhr, auch samstags und sonntags, geöffnet. Hier kann der 8-Städtegutschein am Automaten ausgedruckt und mit der Bankomatkarte



bezahlt werden. Online ist der Gutschein unter [www.8staedte.at](http://www.8staedte.at) rund um die Uhr zu kaufen. Mit dem 8-Städtegutschein kann man in der Einkaufsstadt Feldbach in über 100 Geschäften shoppen. Darüber hinaus noch in Fehring, Bad Radkersburg, Gleisdorf, Fürstenfeld, Hartberg, Friedberg und Weiz.